



Heisenberg-Professur für Oliver Müller

Schwerpunkte in Forschung und Lehre auf der Philosophie der Technik und der Philosophischen Anthropologie

Der Senat der Universität Freiburg hat die Einrichtung einer Heisenberg-Professur, die zuvor von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für Privatdozent Dr. Oliver Müller bewilligt worden war, beschlossen. Die DFG-Förderung ist auf bis zu fünf Jahre angelegt und im Falle einer positiven Zwischenevaluation mit der Übernahme auf eine dauerhafte Professur am Philosophischen Seminar verbunden. Müller wird das inhaltliche Profil des Seminars in Forschung und Lehre vor allem mit zwei neuen inhaltlichen Schwerpunkten weiterentwickeln: der Philosophie der Technik und der Philosophischen Anthropologie.

Mit dieser Ausrichtung wird sich Müller insbesondere der Frage widmen, wie sich das Aufkommen und der Fortschritt der modernen Technik auf Individuen und Gesellschaften sowie auf deren Verständnis von Wirklichkeit und Natur auswirken. Zentrale Forschungsziele sind, Deutungsperspektiven auf die moderne technische Welt zu erarbeiten sowie Möglichkeiten und Grenzen der Technikkritik zu untersuchen. Dazu analysiert Müller unter anderem aktuelle Technisierungsformen, etwa auf dem Gebiet der Bio-, Medizin- und Neurotechnologien, der Mensch-Maschine-Interaktionen und der Robotik, und betrachtet diese aus ethischer Perspektive.

Die Heisenberg-Professur wird die Philosophie insbesondere mit den naturwissenschaftlichen, technischen und medizinischen, aber auch mit den rechts- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen der Universität Freiburg enger vernetzen. Kooperationen sind beispielsweise mit dem Centre for Security and Society und dem Exzellenzcluster BrainLinks-BrainTools vorgesehen. Die inhaltliche Zusammenarbeit mit externen Partnern wird ebenfalls angestrebt, etwa im Verbund der oberrheinischen Universitäten „Eucor – The European Campus“.

Oliver Müller studierte Philosophie und Neuere Deutsche Literatur in Heidelberg, Hamburg, Venedig/Italien und an der Humboldt-Universität zu Berlin, an der er 2005 promoviert wurde. Anschließend wechselte er an die Universität Freiburg. Seine dort vorgelegte Habilitationsschrift veröffentlichte er 2014 unter dem Titel „Selbst, Welt und Technik. Eine anthropologische, geistesgeschichtliche und ethische Untersuchung“. Seit 2013 leitet Müller zwei Teilprojekte, seit 2014 zudem eine Nachwuchsforschungsgruppe im Exzellenzcluster BrainLinks-BrainTools, der Schnittstellen zwischen Maschinen und dem menschlichen Gehirn entwickelt.

Weitere Informationen zu Oliver Müller
www.norms-human-nature.uni-freiburg.de/mitarbeiter/mueller

Kontakt:
Privatdozent Dr. Oliver Müller
Philosophisches Seminar / BrainLinks-BrainTools

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Tel.: 0761/203-9502
E-Mail: oliver.mueller@philosophie.uni-freiburg.de

URL for press release:
https://www.pr.uni-freiburg.de/pm/personalia/heisenberg-professur-fuer-oliver-mueller?set_language=de



Oliver Müller. Foto: Mathilde Bessert-Nettelbeck